

## Teil 1: DECKUNG UND HAFTUNG

- A. Besteht Deckung?**
1. Fällt der Fall in das Risiko Kraftfahrtversicherung?
  2. Hat der VN (oder der Fahrer) den Versicherungsschutz verloren?
  3. Weiteres Vorgehen nach Vers.schutzversagung
  4. Haftung des VR trotz gekündigten Vertrags?
- B. Unklarer Hergang?**
1. Auswertung der Ermittlungsakte
  2. Beweis durch Zeugen
  3. Beweis durch technisches Gutachten
  4. Wer muss was beweisen?
- C. Wer haftet wie?**
1. Betrieb des Kraftfahrzeugs
  2. Unfall beim Betrieb
  3. Haftungsausschlüsse
- D. Wie wägt man die Haftung bei Unfällen Kfz gegen Kfz ab?**
1. Keine Mithaftung bei unabwendbarem Ereignis
  2. Nur bewiesene Tatsachen
  3. Betriebsgefahr/Verschulden/Anscheinsbeweis
  4. Nur Umstände, die sich ausgewirkt haben
  5. Schutzzweck der Norm
  6. Zurücktreten der Betriebsgefahr
- E. Übungsfälle zur Quotenbildung bei typischen Unfallsituationen**
1. Ampelfälle
  2. Auffahrunfälle
  3. Vorfahrtfälle
  4. Linksabbiegen/Überholen
  5. Parkplatzunfälle
  6. Steinschlagfälle
- F. Wie wägt man die Haftung bei Unfällen Kfz gegen sonstigen Verkehrsteilnehmer ab?**
1. Abwägungsgrundsätze
  2. Kraftfahrzeug gegen (erwachsenen) Radfahrer
  3. Kraftfahrzeug gegen (erwachsenen) Fußgänger
  4. Kraftfahrzeug gegen Kind (Fußgänger/Radfahrer)
- G. Welche sonstigen Abwägungsfälle sind denkbar?**
1. Radfahrer gegen Radfahrer
  2. Prügelei
  3. Auto gegen Baumaschine
  4. Beteiligung von Tieren
- H. Mithaftung wegen Verschuldens gegen sich selbst?**
1. Sturzhelm
  2. Anschnallpflicht
  3. Betrunkener oder übermüdeten Fahrer
- I. Wie erledigt man einen Schaden durch Vergleich?**
1. Wie kommt ein Vergleich zustande?
  2. Wie gehe ich taktisch am besten vor?
  3. Welche Vorteile hat ein Vergleich?
- J. Was ist im Hinblick auf Verjährung zu beachten?**
1. Kenntnis vom Schaden und der Person des Ersatzpflichtigen
  2. Hemmung der Verjährung
  3. Verzicht auf die Einrede der Verjährung
  4. Neubeginn der Verjährung durch Teilzahlung
- K. Regress des Haftpflichtversicherers**
1. Gegen den eigenen VN oder den Fahrer
  2. Gegen einen Dritten
  3. Teilzahlungsvergleich

## Teil 2: SACH- UND PERSONENSCHÄDEN

- A. Sachschäden**
- I. Sachschaden am Kraftfahrzeug**
1. Eckpunkte
  2. Reparaturschaden
    - a) Konkrete Abrechnung (auf Rechnungsbasis)
    - b) Fiktive Abrechnung (auf Gutachtenbasis)
  3. Totalschaden
    - a) Echter Totalschaden
    - b) Unechter Totalschaden
    - c) 130-%-Grenze
  4. Neuwertanspruch
- II. Sachfolgeschäden**
1. Wertminderung
  2. Gutachterkosten
  3. Abschleppkosten
  4. Nutzungsausfall
  5. Mietwagenkosten
  6. Mehrwertsteuer
  7. Finanzierungskosten
  8. Auslagenpauschale
  9. Rabattverlust
  10. An- und Abmeldekosten
  11. Rechtsanwaltskosten
  12. Leasingfahrzeuge
- III. Sonstige Sachschäden**
- IV. Abtretung von Schadenersatzansprüchen**
- V. Quotenvorrecht**
- B. Personenschäden**
- I. Allgemeines zu Personenschäden**
1. Was bedeutet „Kausalität“?
  2. Zurechnung
  3. Frustrierte Aufwendungen
  4. Vorteilsausgleich
- II. Kleine und mittelschwere Personenschäden**
1. Schmerzensgeld
  2. Speziell: Schleudertrauma der Halswirbelsäule
  3. Haushaltsführungsschaden
  4. Verdienstausfall
    - a) ... des Arbeitnehmers
    - b) ... des Selbständigen
  5. Vermehrte Bedürfnisse
  6. Heilbehandlungskosten
  7. Fahrtkosten und sonstige Auslagen
  8. Besuchskosten
- III. Forderungsübergang ...**
1. ... auf den Arbeitgeber
  2. ... auf den Sozialversicherungsträger
  3. ... auf den beamtenrechtlichen Dienstherrn